



Pflanzliste mit Arten

- **Bodendecker:** Kleines Immergrün, Blauroter Steinsame, Wiesen-Storchschnabel, Kriechender Günsel, Arznei-Thymian, Perlkörbchen, Blutroter Storchschnabel, Wollziest
- **Wildkräuter:** Gewöhnliche Kornrade, Kornblume, Echte Kamille, Ästige Graslilie, Gewöhnliche Schafgarbe, Karthäusernelke, Wiesen-Salbei, Echter Baldrian
- **Zwiebelpflanzen:** Bärlauch, Busch-Windröschen, Kleines Schneeglöckchen, Dichter-Narzisse, Winterling, Wildtulpe
- **Sträucher:** Blaubeere, Himbeere, Roter Hartriegel, Gewöhnlicher Schneeball, Kornelkirsche, Hasel, Weißdorn, Sauerdorn
- **Baumarten:** Apfel, Feldahorn, Eberesche, Hainbuche, Mehlbeeren, Salweide, Speierling, Zürgelbaum, Schnurbaum, Tulpenbaum, Blutpflaume, Japanische Zierkirschen, Ungarische Eiche
- **Wildrosen:** Feldrose, Hundsrose, Lederblättrige Rose, Essigrose, Weichblättrige Rose, Kartoffelrose
- **Hecken, Einfriedigungen:** Hainbuche, Eibe, Liguster, Rotbuche, Feldahorn

Ein beispielhaftes Musterbeet zur Gestaltung eines Vorgartens finden Sie auch im Stadtgraben gegenüber der Polizeiinspektion Andernach

Die Stadtverwaltung Andernach setzt sich für Klimaanpassung und Biodiversität in der Stadt, den Stadtteilen und der Umgebung ein. Dieser Vorgartenflyer soll Bürger:innen motivieren vollversiegelte Flächen und Schotterbeete in begrünte umweltfreundliche Vorgärten umzugestalten, um die Biodiversität zu fördern und zur Klimaanpassung beizutragen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie jederzeit unsere Homepage unter <https://www.andernach.de/>

Zum Nachlesen

BGL – Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (o.J.): Rettet den Vorgarten. Bad Honnef. Abrufbar unter: <https://rettet-den-vorgarten.de/>
Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) Rheinland-Pfalz Regionalstelle Süd (o.J.): Einheimische Stauden als Nahrung für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Landau. Abrufbar unter: <https://www.nabu-rlp-sued.de/natur-im-garten/einheimische-pflanzen/>

Impressum

Herausgeber

Stadtverwaltung Andernach
Amt Stadtplanung und Bauverwaltung
Sachgebiet Umwelt und Nachhaltigkeit
Läufstraße 11, 56626 Andernach

Kontakt

Johannes Mader
02632 – 922 180
naturschutz@andernach.de



leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Ein Projekt von



Grün ist das neue Pflegeleicht!



Wie gestalte ich meinen Vorgarten klimaangepasst und naturnah?

Geschotterte Vorgärten – ein Trend mit negativen Folgen

Insbesondere in Neubaugebieten nimmt die Zahl geschotterter Vorgärten zu. Dabei sind die geschotterten Flächen, im Vergleich zu einer sinnvoll bepflanzten Vorgartenfläche, ökologische Wüsten. Kein Insekt findet hier Nektar und Pollen, kein Vogel Nistgelegenheiten, Früchte, Sämereien oder Kleintiere. Ein rapider Rückgang städtischer Biodiversität ist die Folge. Außerdem wird der Austausch mit dem unterhalb der Schotterflächen befindlichem Boden gestört und so die natürlichen Filter-, Austausch-, Lebensraum- und Wasserspeicherfunktionen des Bodens nachhaltig beeinträchtigt.



© Claus Borner

Schottergarten = innerstädtische Erwärmung



Eine weitere negative Folge der Schotterflächen ist eine stellenweise enorme Erwärmung bei Sonneneinstrahlung. So konnten, je nach Ausrichtung, über den Schottergärten um mehr als ein Drittel höhere Temperaturen gemessen werden, als über vergleichbaren begrüneten Vorgärten. Bei Temperaturen von bis zu 60°C über Schotterflächen führt dies insbesondere in den Sommermonaten zu einer zusätzlichen Erwärmung des städtischen Mikroklimas in sowieso schon aufgeheizten Stadt- und Wohngebieten. Hierdurch steigen letztlich auch die Belastungen für die menschliche Gesundheit, sowie die städtische Biodiversität.

*Möchte Ich wirklich Schotterbeete/
weitgehend vollversiegelte Flächen
im Vorgarten?!*



*Oder doch lieber einen
bepflanzten Vorgarten?!*



Schottergarten – kostengünstig und pflegeleicht? Ein weitverbreiteter Irrglaube!

Bei den genannten negativen Folgen einer Schotterung stellt sich die Frage, was zur Anlage solcher Vorgärten bewegt. Hier wird v.a. der geringe Pflegeaufwand als Hauptargument genannt. Dabei bedürfen Schottergärten einer wenigstens ebenso hohen Pflege wie ein sinnvoll angelegter, naturnaher Vorgarten. Schon nach kurzer Zeit sammeln sich Staub und organisches Material in den Steinzwischenräumen, die so von Algen und auch höheren Pflanzen besiedelt werden und das Schotterbeet schnell „ungepflegt“ aussehen lassen. Durch einen Unterbau mehrjähriger Stauden mit Bodendeckern werden Beikräuter im naturnahen Vorgarten wirkungsvoll vermieden.

Vorteile bepflanzter Vorgärten

Eine ideale Alternative zu Schotterbeeten oder weitgehend versiegelten Vorgärten ist ein bepflanzter Vorgarten. Dieser bietet Vorteile, sowohl für den Menschen als auch für die Umwelt:

- **Pflegeleichtigkeit** durch flächendeckendes Bepflanzen mit Bodendeckern und Wildkräutern
→ Verringern das Aufkommen von Unkräutern
- **Klimaregulation:** Versickerung von Regenwasser in den Boden und Aufnahme durch die Pflanzen sowie Verdunstung über ihre Blätter
→ Verdunstungskühle an heißen Sommertagen
→ Verminderter Oberflächenabfluss
→ Klimatischer Ausgleich der Bebauung
- **Lebensraum** und **Nahrungsquelle** für Vogel- und Insektenarten sowie Biotopvernetzung
- Pflanzen binden Feinstaub & produzieren **Sauerstoff**
- Positives und variables Erscheinungsbild zu jeder Jahreszeit
→ Fördern der Lebensqualität
- Privatsphäre und Beschattung im Sommer

